



Newsletter 17. Februar 2026

Die GGG trauert um Prof. Dr. Klaus-Jürgen Tillmann

Er war ein kluger Ratgeber und Unterstützer



Es ist gerade einmal zwei Jahre her, dass Klaus-Jürgen Tillmann uns riet, die Forderung nach der „Einen Schule für alle“ immer wieder zu erheben. Außerdem schlug er uns vor, eine Liste von „Gelingensbedingungen“ für gemeinsames Lernen auszuarbeiten und die Forderung danach im Sinne eines „ceterum censeo“ immer wieder zu erheben. Am 30. Dezember 2025 ist Klaus-Jürgen im Alter von 81 Jahren verstorben. - Ein ausführlicher Nachruf erscheint in der nächsten Ausgabe unseres Magazins "Die Schule für alle".

Bundeselternrat und GGG

Kennenlernen und Absprachen über Kooperationsmöglichkeiten



Am 6. Februar 2026 kamen Vertreter:innen der Vorstände von Bundeselternrat (BER) und GGG zu einem digitalen Treffen zusammen. Im Mittelpunkt des fruchtbaren Gesprächs stand das gegenseitige Kennenlernen des neuen Vorstandes des BER und der GGG sowie ein erster Austausch über mögliche Formen der Kooperation. Ein weiteres Treffen ist verabredet. Genaueres erfahren Sie in der nächsten Ausgabe unseres Magazins "Die Schule für alle".

23. – 25. Januar 2026 in Berlin

Die GGG bei der Bundesschülerkonferenz



Der diesjährige Kongress der Bundesschülerkonferenz fand Ende Januar in der Friedensburg-Oberschule in Berlin mit 200 Schüler:innen unter dem Motto „UNS GEHTS GUT?“ statt. Unsere Vorstandsmitglieder Robert Giese und Lothar Sack haben beim Markt der Möglichkeiten die GGG vertreten. Es gab zahlreiche Gespräche mit vielen jungen Menschen, die sich – durchaus überraschend – ausnahmslos für eine gemeinsame Schule für alle aussprachen. Mehr dazu in der Ausgabe 2026/1 unseres Magazins „Die Schule für alle“.

Jugendenquetekommission übergibt Policy Paper

Schule: ein Ort für alle?



Am 26. Januar 2026 fand in Berlin die offizielle Vorstellung des Policy Papers 2025 der Jugend-Enquete-Kommission statt. Es trägt den Titel "Schule: Ein Ort für alle? – Bildungsgerechtigkeit in Deutschland". Die GGG war an der Veranstaltung beteiligt. In den nächsten Wochen soll das Papier im Bundestag und in den einzelnen Bundesländern vorgestellt und diskutiert werden. Hier geht es zur Presseerklärung der JEK.

Mehr Unterschriften!

Schule zeigt Haltung: "Danke für Ihre Unterschrift – jetzt weitersagen!"



Schon über 240.000 Menschen haben die Petition unterschrieben – ein starkes Zeichen! Aber wir wollen mehr: Bis zur Übergabe, voraussichtlich im Sommer 2026, wollen wir die 300.000 knacken!

Haben Sie schon unterschrieben? Wenn Sie weitere Unterschriften sammeln wollen: We Act hat fertige Texte und Grafiken zusammengestellt – bitte nutzen und teilen auf WhatsApp, Social Media oder E-Mail!

NDR-Umfrage

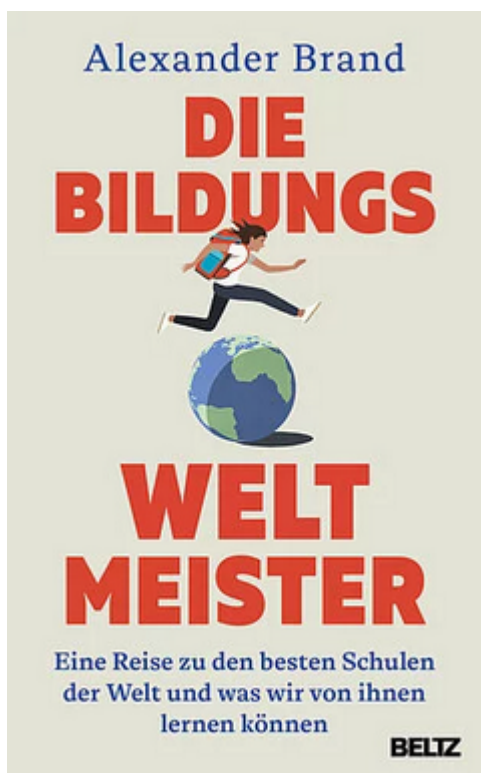
Mehrheit hält Bildungssystem für ungerecht



Für den 20-jährigen Fouad aus Niedersachsen steht fest: "Das deutsche Bildungssystem ist unfair und veraltet. Kinder werden viel zu früh aussortiert, ihre Herkunft wiegt oft mehr als Leistung. Schulen hängen technisch hinterher, während wichtige Dinge wie Finanzbildung, kritisches Denken und digitale Skills kaum vorkommen. Statt selbstständige Menschen zu fördern, produziert das System Prüfungsmaschinen."

So leitet der NDR die Berichterstattung über seine am 29. Januar 2026 veröffentlichte Umfrage ein.

Zum Lesen empfohlen



Seit Jahren verschlechtern sich die Leistungen deutscher Schüler:innen, wie die PISA-Studie zeigt. Der Journalist und Lehrer Alexander Brand besucht die Schulen der Bildungsweltmeister Finnland, Estland, Japan und Singapur und fragt: Was machen diese Länder anders? Brand zeigt, wie Motivation und Lernerfolg auch bei schweren Stoffen und weniger leistungsstarken Kindern gelingen. Er erzählt, wie wichtig Wertevermittlung ist und warum er in Japan den Direktor beim Müllsammeln trifft. Und er staunt, wie vielfältig Bildung in anderen Kulturen ist. Zur Buchvorstellung im deutschen Schulportal am 26.2. (Online-Veranstaltung)

Aus den Bundesländern

Wahlkampf in Baden-Württemberg



Längeres gemeinsames Lernen leider kein Konsens

Baden-Württemberg wählt am 8. März 2026 einen neuen Landtag. Neben vielen anderen Themen wird dabei auch die künftige Entwicklung der Bildungspolitik verhandelt, nicht zuletzt die Frage nach einer Schule für alle.

Zum Weiterlesen [hier](#)

Wahlkampf in Rheinland-Pfalz



„Repressions-Placebos statt Bildungspolitik – Bündnis Pro Inklusion fordert echtes Umdenken“

MAINZ, den 15.02.2026 – Während sich die Parteien im Vorfeld der Landtagswahl 2026 in populistischen Forderungen nach „Null Toleranz“ und Polizeipräsenz an Schulen überbieten, warnt das rheinland-pfälzische Bündnis „Pro Inklusion“ vor einem bildungspolitischen Rückschritt. Das Bündnis fordert von der künftigen Landesregierung eine kompromisslose Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) und ein Ende der bloßen Verwaltung des Mangels. [Weiterlesen](#)

SPD NRW: Landtagswahlkampf mit 2-Säulen-Modell



DÜSSELDORF. Ein übersichtlicheres Schulsystem, das von Gymnasien und Gesamtschulen geprägt ist, weniger Abschulung und klare politische Verantwortung: Der designierte SPD-Spitzenkandidat Jochen Ott skizziert für den Fall eines Wahlsiegs 2027 einen grundlegenden Umbau der Bildungslandschaft in Nordrhein-Westfalen. Es soll von sozialen und finanziellen Reformen – vom handyfreien Schulvormittag bis zu einem «Kinder-Chancen-Geld» flankiert werden.

Hessen: Neue Hürden für die Integrierten Gesamtschulen?



Lesen Sie hier die Einschätzungen von Ingrid Burow-Hilbig, Sprecherin des Vorstandes der GGG Hessen.

Bayern: Bildungswende - was ist das?



Lesen Sie hier die Replik von Christine Lindner, der Vorsitzenden von "Eine Schule für Alle in Bayern e.V." auf den Beitrag von Klaus Zierer und Thomas Gottfried in der Augsburger Allgemeinen zum Veränderungsbedarf des bayrischen Schulwesens.

Berliner Bildungs-Bündnis gegründet



Angesichts der im Herbst bevorstehenden Abgeordnetenhaus-Wahlen haben sich etliche Organisationen, Institutionen und Initiativen zum „Berliner Bildungs-Bündnis“ (BBB) zusammengeschlossen, um endlich wieder Bewegung in die Berliner Bildungslandschaft zu bringen, und zwar in die richtige Richtung. Beteiligt sind bisher GSV, GGG, GEW, LEA, LSA, LPP, VBE, VBGL, VDS, „Bildungswende jetzt“. Gemeinsame Aktionen sind geplant und gegenseitige Unterstützung verabredet.

Grundschulverband (GSV) und GGG kritisieren Bildungspolitik



Die Landesgruppe Berlin des GSV sieht die Erweiterung der Gymnasialplätze an grundständigen Gymnasien und die Ausweitung von Vergleichstests äußerst kritisch. "Der GSV fordert die Senatorin auf, Ihre Anweisungen zurückzunehmen und die demokratischen Parteien im Abgeordnetenhaus, diese Entwicklungen zu verhindern.", so Dr. Ines Garlich, Vorsitzende des Grundschulverbandes in Berlin. Der Vorstand der GGG-Berlin hat sich der Stellungnahme angeschlossen.

Weitere Termine



Fachtag Gemeinschaftsschulen für Bremen

6. März, 9:00 bis 16.30 Uhr, Kaisen-Campus Bremen

10 Jahre Bündnis „Eine für alle“

26. März 2026, Darmstadt: Hier geht's zur [Einladung](#) und zur [Anmeldung](#).

Schulbesuchstage

23. bis 27. März 2026 in Hamburg,
nähere Informationen, auch zur Anmeldung folgen.

23. bis 27. Februar 2026 in Berlin,
Informationen und Anmeldung [hier](#)

Fachtagung "So muss Schule"

des Bündnisses
Gemeinschaftsschule Bayern, 24./25.
April 2026 (Hybridveranstaltung),
[Programm und Anmeldung](#)

GGG-Bundeskongress 24. - 26.

September 2026, Jena

„Demokratie (er-)leben in Schulen
des gemeinsamen Lernens“

In eigener Sache

Neue Website – alte Website

Die Gremien der GGG haben eine neue Website beschlossen. Seit Januar 2026 finden Sie sie unter dem gewohnten Domainnamen ggg-web.de. Neue Artikel erscheinen in der Regel nur noch hier.

Die bisherige Website ist weiterhin zugänglich, jetzt unter der Adresse gggweb.de, neue Artikel finden Sie hier nur noch in Ausnahmefällen.

Bisherige Links auf die alte Website funktionieren weiterhin, wenn Sie den Domainnamen

ggg-web.de ersetzen durch **gggweb.de**.
(Bindestrich weglassen)

Wenn Sie unseren Newsletter noch nicht abonniert haben, können Sie dies über den folgenden Button tun (bitte das Double-Opt-In-Verfahren beachten!).

für Neuabonnenten

Wenn Sie den Newsletter abonnieren möchten, beachten Sie bitte, dass dies über das sog. Double-Opt-In-Verfahren geschieht. Nachdem Sie das Anmeldeformular ausgefüllt und auf „Anmelden“ geklickt haben, erhalten Sie eine Bestätigungsmail mit einem Link zum endgültigen Abonnieren. Falls diese Bestätigungsmail nicht innerhalb kurzer Zeit bei Ihnen ankommt, könnte ein Blick in den Spam-Ordner helfen.

Leiten Sie den Newsletter gerne an Interessierte weiter. Wir freuen uns auch über Rückmeldungen, Anregungen, Kritik: newsletter@ggg-web.de

Mitglied werden

Wenn Sie auf der GGG-Website als Mitglied eingeloggt sind:

Mitglieder werben Mitglieder

Redaktion dieser Ausgabe:
Anna Ammonn, Andreas
Baumgarten, Lothar Sack,
Michael Schulte, Dieter
Zielinski

newsletter@ggg-web.de

ggg-web.de

[Impressum](#) / [Disclaimer](#)

GGG – Gemeinnützige
Gesellschaft Gesamtschule –
Verband für Schulen des
gemeinsamen Lernens e.V.

Vereinsregister: Amtsgericht
Dortmund, Reg.Nr. 2243

Geschäftsstelle: Huckarder
Str. 12, 44147 Dortmund

Vertretungsberechtigt: Dieter
Zielinski, GGG-Vorsitzender

Tel +49 (0) 231 58694727

Fax +49 (0) 231 147942

[Newsletter bestellen](#)

[vom Newsletter abmelden](#)

[Datenschutzerklärung](#)

Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.